

## Waltenstein

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	WaltensteinDistrikt 1799:	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert Agentschaft 1799:	Schlatt	Gemeinde 2015:	Schlatt
	Kirchgemeinde 1799:	Schlatt		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 175-176v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 407: Waltenstein, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/407">http://www.stapferenquete.ch/db/407</a> ].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Waltenstein (Niedere Schule, reformiert) - Waltenstein (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)			

14.02.1799

Beantwortung der Fragen, Ueber den Zustand der Schule zu Waltenstein.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Waltenstein.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeinne
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchgemeind u. Agentschaft Schlatt.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt Elgg.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Alle Häuser sind im Dorf selbst. Haushaltungen sind 49.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Unterschlatt, über eine 1/4. Stund. Oberschlatt, 3/4. Stund. Nußberg, 1. 1/2./4.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Stund Eidtberg, 1/2. Stund. Rickentweil 1 1/2/4. Stund. Hoffstätten 1/2. Stund
<b>II. Unterricht.</b>		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchst. Lesen, Schreiben, Singen, Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter, von Martini. bis zur Ostern. Jm Sommer, Wöchentlich 2. Tag, Heü- u. Korn-Erndte ausgen: Namenb: Lehrmstr, Zeügnussen Testamete, Psalter, Waserb: anmerkung.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Lehrbücher für die Schüler hätte ich schon lange Gewünscht, ich Glaube es {wäre} Gut u. Nuzlich, wenn in die Schulen eingeführt würden.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schulmeister Schreibt selbst vor.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter Täglich 6. Stund. Jm Somer 3. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja. in Drey.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Unter der vorigen Regierung, das EXAMINATOR-COLLEGIUM zu Zürich. der PREDENDENT mußte vor einem Ausschuß deßelben ein <i>Examen</i> ablegen. Die Wahl selbst geschahe hernach durch das ganze EXAMINATOR- Corp.
III.11.b	Wie heißt er?	[[Seite 2] Hs. Jacob Hinderling
III.11.c	Wo ist er her?	von Waltenstein.
III.11.d	Wie alt?	34. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Frau u. 2. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	12. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	1. Jahr. bey einem Schullehrer in der Lehr. den Schul-Unterricht zu lehren.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Etwann bey der Güterarbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	35. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 17. Mädchen. 18.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Eben so vill.
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Anmerkung. Jn unsrer Gemeinde ist schon lange eine Schule gewesen, Es ist niemand der wußten möge, wenn eine eingeführt worden.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Vom Kirchengut.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	1. B. Wöchentlich von jedem Kind das in die Schul kömmt.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Schulstube ist in meinem eignen Haus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Darvon habe ich jährlich 2. fl. von der Gemeine.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Schulmstr. selbsten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld. — für die Belohnung der Sommerschul, Stonntagsschule, u. fürs vorsingen alles zusammen 36. lb. NB. an Kernen 1. Müt. Wein. 0. Holz, jedes Kind soll Täglich ein Scheit bringen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Geld aus dem Kirchengut 36. lb. obige Belohnung.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Numero 14. Beantwortet.
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Numero 15. Beantwortet.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	ist schon Beantw.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Aus dem Schulmstr Fonds. zu Zürich, jährlich 10. lb. NB. Anno 98. Habe ich dieses noch nicht empfangen, Hoffe aber das ich selbiges noch empfangen werde.
		<b>Bemerkungen</b>
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	[[[Seite 3] Waltenstein, Bescheint Schul-Meister, Hinderling den 14.ten — Feb. 99.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 175-176v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, Ueber den Zustand der Schule zu Waltenstein.
Transkriptionsdatum	27.07.2011
Datum des Schreibens	14.02.1799
Faksimile	407BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_175-176v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hinderling
Verfasser Vorname	Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Waltenstein</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Schlatt	Amt 2000	Winterthur
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Schlatt	Gemeinde 2015	Schlatt
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	704134				
Geo. Länge	259512				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Waltenstein (ID: 555)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
	Buchstabieren
	Lesen
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben
	Singen
	Rechnen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	17	17
Mädchen	18	18
Kinder		
Kinder pro Jahr	35	
Kommentar		

**2. Schule: Waltenstein (ID: 3589)**

Schultypus:               Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:   Sonntagsschule  
 Konfession der Schule:  reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds****Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:                               Keine

**Schülerzahlen**

Keine Angaben

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 753)**

Name:                   Hinderling  
 Vorname:               Hans Jakob

**Weitere Informationen**

Alter:                   34  
 Geschlecht:           Mann  
 Zivilstand:            verheiratet  
 Hat er eine Familie?  Ja  
 Anzahl Kinder:        2  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:   Waltenstein  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 12 Jahren  
 Erstberuf:  Lehreranlehre  
 Zusatzberuf: Vorsänger  
                  Agrarische Tätigkeit